



## Gemeinde Niederfüllbach

# Niederschrift über die öffentliche 71. Sitzung des Gemeinderates Niederfüllbach

---

Sitzungsdatum: Montag, 07.04.2014  
Beginn: 19:30 Uhr  
Ort: Sitzungssaal des Bürgerhauses Niederfüllbach

---

## TAGESORDNUNG

### Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlußfähigkeit sowie Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 10.03.2014
- 2 Amtliche Mitteilungen
- 2.1 Unfall eines Joggers im Pfarrschrot **Amt2/023/2014**
- 2.2 Schreiben an die DB Projektbau bezügl. der Planungen für eine Überführung am Bahnübergang "Sandweg" **Amt1/040/2014**
- 3 Bekanntgabe dringlicher Anordnungen
- 3.1 Erneuerung einer Rohrleitung am Pumpwerk Erlenweg
- 4 Baugesuche und sonstige Bauangelegenheiten
- 4.1 Bauantrag Jean-Paul-Weg 9 (BV-Nr. 002/2014) **Amt2/018/2014**
- 4.2 Antrag auf Bepflanzung eines Grundstückes hinter der Firma Höpke
- 4.3 Antrag auf Aussetzung des Beschlusses zur Einstellung des Grünstreifens am Herrschaftsfeld in das Ökokonto der Gemeinde
- 5 Vollzug des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG); Widmung und Einziehung von öffentlichen Straßen **Amt2/019/2014**
- 6 Entwässerungssituation "Deponie Pfarrschrot" **Amt1/037/2014**  
Bericht von der Besprechung mit der DB Projektbau vom 12.03.2014 im Landratsamt Coburg
- 7 Maßnahmenpaket des Landschaftspflegeverbandes 2014/2015 **Amt2/022/2014**
- 8 Rechenschaftsbericht "Bündnis für Familie" **Amt1/041/2014**

<b>9</b>	Änderung Abstimmungsraum für die Europawahl 2014	<b>Amt1/032/2014</b>
<b>10</b>	Beratung und Beschlussfassung des Haushaltes 2014	<b>Amt1/036/2014</b>
<b>11</b>	Anträge und Verschiedenes	
<b>11.1</b>	Antrag auf Zustimmung zur Änderung des Fahrplans für die Linie 7403 Kb.Nr. 8306 Coburg-Fürth a.Berg/Kronach	<b>Amt2/025/2014</b>
<b>11.2</b>	Antrag auf Zustimmung zur Änderung des Fahrplans für die Linie 7495 Kb.-Nr. 8307 Sonnefeld-Großgarnstadt-Coburg	<b>Amt2/027/2014</b>
<b>11.3</b>	Förderung des Breitbandausbaus hier: "Startgeld Netz"	<b>Amt1/038/2014</b>
<b>11.4</b>	Regionales Terminportal Coburger Land	<b>Amt1/039/2014</b>
<b>11.5</b>	Vereinshaus "Alte Bäckerei" - Vorschlag Pelletheizung	
<b>11.6</b>	GR Bastian-Max Büttner: Umstellung auf Doppik in der Kämmerei	
<b>11.7</b>	GR Bastian-Max Büttner: EXTRA-Kindergeld für Harz IV-Empfänger	
<b>11.8</b>	3. Bürgermeisterin Erika Krauß: Vollzug des Bayerischen Feuerwehrgesetzes	
<b>11.9</b>	GR Kilian von Pezold: Aufstellung der Seniorengeräte, Sonnensegel und Ruhebank hier: Zeitplan	
<b>11.10</b>	2. Bürgermeister Frank Galliinsky: Übersicht über noch unerledigte Beschlüsse	
<b>11.11</b>	2. Bürgermeister Frank Gallinsky: Anpassungsarbeiten eines Grundstückes in der Simonsgasse	
<b>11.12</b>	2. Bürgermeister Frank Gallinsky: Einladung der Planungsgruppe Strunz zur Information des Sachstandes der Städtebauförderung	
<b>11.13</b>	2. Bürgermeister Frank Gallinsky: Gästebuch der Gemeinde	
<b>11.14</b>	GR Kilian von Pezold: Absenkung am Eingang der Kirche	
<b>11.15</b>	2. Bürgermeister Frank Gallinsky: Vorwurf des 1. Bürgermeisters in der Sitzung vom 10.03.2014	
<b>11.16</b>	GR Bernd Roßberg: Störung des Fußballspiels durch den freilaufenden Hund des 1. Bürgermeisters	
<b>11.17</b>	GR Thomas Müller: Pferdehaufen auf dem Radweg Creidlitz-Meschenbach	
<b>11.18</b>	GR Werner Bätz: Zustand des Teichs im Schlosspark	

1. Bürgermeister Martin Rauscher eröffnet um 19:30 Uhr die 71. Sitzung des Gemeinderates Niederfüllbach. Er begrüßt alle anwesenden Mitglieder des Gemeinderates Niederfüllbach, von der Verwaltung Frau Blinzler und Herrn Heß, 3 Zuhörer sowie die Berichterstatterinnen der beiden Coburger Tageszeitungen.

Von den ordnungsgemäß geladenen 13 Mitgliedern des Gemeinderates Niederfüllbach sind 13 Mitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

## Öffentliche Sitzung

<b>TOP 1</b>	<b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlußfähigkeit sowie Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 10.03.2014</b>
--------------	---

Die Niederschrift wurde den Mitgliedern des Gemeinderates im Ratsinfoportal zur Kenntnis gebracht.

2. Bürgermeister Frank Gallinsky weist darauf hin, dass er im Bündnis für Familie als ehrenamtlicher Sprecher tätig ist und nicht als 2. Bürgermeister. TOP 7 ist entsprechend zu ändern.

Weiter ist 2. Bürgermeister Frank Gallinsky der Meinung, dass der letzte Absatz nicht Thema des TOP 7 war und deshalb gestrichen werden sollte.

GR Kilian von Pezold bemängelt, dass in diesem Zusammenhang sein Einwand, dass ein derartiges Thema nicht in Abwesenheit Betroffener diskutiert werden sollte, nicht in der Niederschrift aufgenommen wurde.

Der Wortlaut der Niederschrift wird unter Berücksichtigung o.g. Änderung und Streichung des letzten Absatzes in TOP 7 genehmigt.

**Ja 13 : Nein 0**

<b>TOP 2</b>	<b>Amtliche Mitteilungen</b>
--------------	------------------------------

<b>TOP 2.1</b>	<b>Unfall eines Joggers im Pfarrschrot</b>
----------------	--

Bezüglich der Anfrage von der 3. Bürgermeisterin Erika Krauß in der Gemeinderatssitzung vom 13.01.2014, kann folgendes mitgeteilt werden:

Der Eigentümer des Waldstückes am Pfarrschrot, die Niederfüllbacher Stiftung, wurde auf den Unfall des Joggers an der steilen Treppe aufmerksam gemacht und gebeten, an den Stufen Änderungen vorzunehmen. Die maroden Stufen wurden nicht von der Stiftung gebaut, sind jetzt aber abgerissen worden und werden auch nicht mehr aufgebaut.

## **TOP 2.2 Schreiben an die DB Projektbau bezügl. der Planungen für eine Überführung am Bahnübergang "Sandweg"**

Das Schreiben des 1. Bürgermeisters Martin Rauscher an die DB Projektbau bezüglich des geplanten Ersatzneubaus für die Straßenüberführung Sandweg vom 25.03.2014 haben die Mitglieder des Gemeinderates im Ratsinfoportal zur Kenntnisnahme erhalten.

## **TOP 3 Bekanntgabe dringlicher Anordnungen**

### **TOP 3.1 Erneuerung einer Rohrleitung am Pumpwerk Erlenweg**

1. Bürgermeister Martin Rauscher informiert, dass der Auftrag der Firma Stammberger um die Verlegung eines stärkeren Abwasserrohres im Pumpwerk Erlenweg erweitert wurde.

Zudem wurde die Firma Stammberger beauftragt, die Uferböschung am Durchlass des Füllbachs im Erlenweg zu befestigen.

## **TOP 4 Baugesuche und sonstige Bauangelegenheiten**

### **TOP 4.1 Bauantrag Jean-Paul-Weg 9 (BV-Nr. 002/2014)**

Bei den Bauvorlagen im Genehmigungsverfahren von Frau Kadriye Harmandaroglu, Neubau eines Einfamilienwohnhauses auf dem Grundstück Fl.Nr. 208/206 der Gemarkung Niederfüllbach (= Jean-Paul-Weg 9), wurde seitens der Gemeinde Niederfüllbach gemäß Art. 58 Abs. 2 Nr. 4 BayBO nicht erklärt, dass das Genehmigungsverfahren durchgeführt werden soll.

**einstimmig beschlossen Ja 13 : Nein 0**

### **TOP 4.2 Antrag auf Bepflanzung eines Grundstückes hinter der Firma Höpke**

Das betreffende Grundstück befindet sich nicht im Eigentum der Gemeinde Niederfüllbach. Deshalb ist die Angelegenheit privatrechtlich zu regeln.

### **TOP 4.3 Antrag auf Aussetzung des Beschlusses zur Einstellung des Grünstreifens am Herrschaftsfeld in das Ökokonto der Gemeinde**

1. Bürgermeister Martin Rauscher gibt den Inhalt des Schreibens von Herrn Jens Zech vom 20.03.2014 bekannt. Herr Zech verweist auf ein Schreiben vom 25.02.2014, nach dem der Grünstreifen bis zum 31.03.2014 geräumt werden sollte.

Herr Zech bekommt eine schriftliche Nachricht mit folgendem Inhalt:

Der Gemeinderat Niederfüllbach hatte sich in der nichtöffentlichen Sitzung vom 10.02.2014, TOP 12, dafür ausgesprochen, den Beschluss vom 14.01.2013, TOP 3 nÖ, aufrecht zu erhalten und somit den Schutzstreifen am Baugebiet Herrschaftsfeld in das Ökokonto der Gemeinde einzustellen. Ein Termin hierfür steht jedoch noch nicht fest.

Die Entscheidung wird auch damit begründet, dass die Gemeinde Niederfüllbach bei einer anderweitigen Nutzung bzw. Bebauung des Grünstreifens, weitere Zahlungen an die Niederfüllba-

cher Stiftung nachentrichten müsste. Auch wäre unter Umständen eine maschinelle Pflege des Schutzstreifens unter Umständen nicht möglich.

**einstimmig beschlossen Ja 13 : Nein 0**

<b>TOP 5 Vollzug des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG); Widmung und Einziehung von öffentlichen Straßen</b>
--

**a) Widmung von Teilstücken einer Ortsstraße**

Mit Wirkung vom 26.05.2014 werden die Grundstücke Fl.Nrn. 161/2, 161/3,161/4, 163/6, 163/7 Teilfläche, 164/1 und 166/4 der Gemarkung Niederfüllbach gemäß Art. 6 BayStrWG zur Ortsstraße "Carl-Brandt-Straße" gewidmet. Straßenbaulastträger der Ortsstraße ist die Gemeinde Niederfüllbach (Art. 47 Abs. 1 BayStrWG).

**einstimmig beschlossen Ja 13 : Nein 0**

**b) Einziehung eines Teilstückes einer Ortsstraße**

Mit Wirkung vom 26.05.2014 wird das Teilstück der Ortsstraße "Carl-Brandt-Straße" mit der damaligen Fl.Nr. 162/1 (vormals 162/Teilfläche) Gemarkung Niederfüllbach als öffentliche Straße von km 0,354 = N-Grenzpunkt Grundstück Fl.Nr. 162 Gmrk. Niederfüllbach bis km 0,400 = Gemarkungsgrenze Niederfüllbach/Creidlitz gemäß Art. 8 Abs. 1 BayStrWG eingezogen. Straßenbaulastträger ist die Gemeinde Niederfüllbach.

**einstimmig beschlossen Ja 13 : Nein 0**

**c) Einziehung eines Teilstückes einer Ortsstraße**

Mit Wirkung vom 26.05.2014 wird das Teilstück der Ortsstraße "Simonsgasse" mit den Fl.Nrn. 163/2 Teilfläche und 209/3 Gemarkung Niederfüllbach als öffentliche Straße von km 0,480 = NW-Grenzpunkt Grundstück Fl.Nr. 240/3 Gmrk. Niederfüllbach bis km 0,552 = SW-Grenzpunkt Grundstück Fl.Nr. 185/3 Gmrk. Niederfüllbach gemäß Art. 8 Abs. 1 BayStrWG eingezogen. Straßenbaulastträger ist die Gemeinde Niederfüllbach.

**einstimmig beschlossen Ja 13 : Nein 0**

<b>TOP 6 Entwässerungssituation "Deponie Pfarrschrot" Bericht von der Besprechung mit der DB Projektbau vom 12.03.2014 im Landratsamt Coburg</b>
--

Die Mitglieder des Gemeinderates Niederfüllbach haben die Aktennotiz über das Abstimmungs-gespräch vom 12.03.2014 im Landratsamt Coburg zur Gestaltung der westlichen Abflüsse der Deponie Pfarrschrot im Ratsinfoportal zur Kenntnisnahme erhalten.

Die Mitglieder des Gemeinderates Niederfüllbach würden auch die Einleitung eines gehobenen Wasserrechtsverfahrens begrüßen, wie vom Landratsamt Coburg favorisiert.

In Zusammenhang mit den ICE-Baumaßnahmen weist GR Bastian-Max Büttner darauf hin, dass die Baustraße von der CO 12 bis zum Tunneleinschnitt derzeit asphaltiert wird, obwohl noch kein Rettungskonzept erstellt worden ist. Zudem sollte auf die Wiederherstellung einer Schlehenhecke und Pflanzung hochwertiger Obstbäume im Bereich der Serpentine drängen.

1. Bürgermeister Martin Rauscher teilt in diesem Zusammenhang mit, dass er so nebenbei von Arbeitern der Baufirma über den Stand der Maßnahme informiert wurde. Nachdem die Baustraße (Serpentine) nicht gemäß dem Planfeststellungsverfahren erstellt wurde und der Rückbau im Vorfeld mit der Gemeinde Niederfüllbach abgesprochen werden sollte, hat er sich mit der DB Projektbau in Verbindung gesetzt, so dass am Donnerstag, dem 10.04.2014, um 14.00 Uhr im Rathaus Grub a.Forst ein Besprechungstermin stattfindet. Zu diesem Termin sind auch die Fraktionssprecher eingeladen.

#### **TOP 7      Maßnahmenpaket des Landschaftspflegeverbandes 2014/2015**

Der Landschaftspflegeverband Coburger Land e. V. teilt mit, dass das Maßnahmenpaket 2014/2015 (01.07.2014 bis 30.06.2015) für den Landkreis Coburg von der Vorstandschaft befürwortet wurde.

Für den Bereich der Gemeinde Niederfüllbach sind diesmal keine neuen Maßnahmen vorgesehen, so dass die Kosten für Landschaftspflegemaßnahmen weitgehend dem Umfang der letzten Jahre entsprechen werden.

Sollte die Gemeinde die Durchführung neuer Maßnahmen, die mit Staatlicher Förderung ab dem Herbst 2015 umgesetzt werden sollen, wünschen, müssten diese bis spätestens Ende 2014 beantragt werden.

GR Thomas Müller weist darauf hin, dass ein Weg im Bereich „Schwarzer Baum“ zwischen dem Feld der Familie Holzheid und dem Waldrand wiederhergestellt werden müsste, nachdem dieser fast zugewachsen ist.

Das Gremium spricht sich dafür aus, dass diese Maßnahme durch die Landwirte im Rahmen der Vereinbarung zum Unterhalt und Pflege der Feld- und Waldwege beantragt werden müsse.

#### **TOP 8      Rechenschaftsbericht "Bündnis für Familie"**

Frank Gallinsky, Sprecher des Bündnisses für Familie, freut sich, dass er dem Gemeinderat über die Arbeit des Bündnisses berichten darf. Er führt aus, dass das frühere Jugendforum in das Bündnis für Familie überführt wurde und besonders die Jugendarbeit in den Ortsvereinen unterstützt. Zudem werden vom Bündnis die Kosten für die Martinsbrezeln übernommen und es wurden zahlreiche Anschaffungen (Geschirr, Besteck, Einwecktöpfe, Spielgeräte, Feuerkörbe, Stehtische, Lichterketten, usw.) getätigt, die von allen Vereinen genutzt werden können. Desweiteren wurden Spielgeräte für den Kindergarten und die Nachmittagsbetreuung angeschafft. Der Singverein erhielt ebenfalls Zuschüsse für seine Kinder- und Jugendarbeit. Desweiteren wurde ein Festzelt vom Ortsverschönerungsverein übernommen und wird noch abbezahlt. Die vom 1. Bürgermeister bemängelte Anschaffung eines Faxgerätes für die Freiwillige Feuerwehr wurde nach deren Zuschussantrag vom Bündnis für Familie bewilligt, da auch hier Jugendarbeit betrieben wird.

Die Einnahmen des Bündnisses für Familie kommen aus den Dorffesten und Dorfweihnachten sowie verschiedenen Spendenaktionen zusammen. Die Gemeinde Niederfüllbach leistet jährlich einen Zuschuss in Höhe von 1.000,- € an das Bündnis. Frank Gallinsky betont, dass durch die Arbeit des Bündnisses der Gemeinde Niederfüllbach viele finanzielle Ausgaben und auch Aufgaben erspart bleiben.

Frank Gallinsky informiert, dass alle Anschaffungen, die bisher über das Bündnis für Familie getätigt wurden, Eigentum der Gemeinde Niederfüllbach sind und im Vereinshaus „Alte Bäckerei“ lagern. Das Festzelt wurde im Pavillon im Schlosspark untergebracht.

Bisher war es leider nicht möglich, den genauen Kassenstand (Einnahmen/Ausgaben) des Bündnisses für Familie zu ermitteln, da die Buchungen in den diversen Haushaltsstellen der Gemeinde erfasst wurden. Seit Dezember 2013 ist hierfür ein separates Konto eingerichtet worden, über welches alle Einnahmen und Ausgaben des Bündnisses für Familie laufen sollen. Der derzeitige Kassenstand beläuft sich auf 4.544,32 € zuzügl. des Zuschusses der Gemeinde für das Jahr 2014 in Höhe von 1.000,- €.

Im Haushalt der Gemeinde Niederfüllbach soll hierzu eine Haushaltsstelle „Verwahrgelder“ eingerichtet werden.

**einstimmig beschlossen Ja 13 : Nein 0**

Frank Gallinsky, Sprecher des Bündnisses für Familie, ist sich sicher, dass die Führung des Bündnisses gerne auch in den nächsten Jahren einen Rechenschaftsbericht über ihre Arbeit im Gemeinderat abgeben werden. Er informiert noch, dass im Jahr 2014 ein kleineres Dorffest (evtl. Picknick im Park) geben wird, da die Evang. Kirchengemeinde das Gemeindefest ausrichten wird. Zudem ist in diesem Jahr noch die Italienische Nacht der Füllbach-Bäcker sowie die Dorfweihnacht geplant. Im Jahr 2015 soll es dann wieder ein größeres Dorffest geben.

Frank Gallinsky legt mit sofortiger Wirkung sein Amt als Sprecher des Bündnisses für Familie nieder und übergibt den Schlüssel für den Lagerraum im Vereinshaus „Alte Bäckerei“ an den 1. Bürgermeister Martin Rauscher. Er dankt allen Vereinsvorständen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

1. Bürgermeister Martin Rauscher bedankt sich bei ihm für seinen Einsatz für das Jugendforum und spätere Bündnis für Familie im Namen der Gemeinde.
3. Bürgermeisterin Erika Krauß dankt Frank Gallinsky für seine geleistete Arbeit zum Wohle des Bündnisses für Familie und der Gemeinde.

Das Bündnis für Familie wird aufgefordert, in seiner nächsten Sitzung eine/n neue/n Sprecher/in zu wählen und die Aufgabenverteilung in der Vorstandschaft konkreter zu regeln.

## **TOP 9 Änderung Abstimmungsraum für die Europawahl 2014**

Laut Beschluss des Gemeinderates Niederfüllbach vom 10.02.2014, TOP 7, wurde die Turnhalle als Abstimmungsraum für die Europawahl am 25.05.2014 bestimmt.

Nachdem die Turnhalle Niederfüllbach am 25.05.2014 wegen Aufräumarbeiten nicht verfügbar ist, schlägt die Verwaltung als neuen Abstimmungsraum den Werkraum im Schulhaus Niederfüllbach vor.

**Beschluss:**

Auf Vorschlag von 2. Bürgermeister Frank Gallinsky bestimmt der Gemeinderat Niederfüllbach das Feuerwehrgerätehaus als Abstimmungsraum für die Europawahl am 25.05.2014, da dieses barrierefrei zu erreichen ist.

**mehrheitlich beschlossen Ja 12 : Nein 1**

**TOP 10 Beratung und Beschlussfassung des Haushaltes 2014**

3. Bürgermeisterin Erika Krauß stellt den Antrag, die Beschlussfassung über den Haushalt zurückzustellen um das neue Gremium entscheiden zu lassen.

Nach kurzer Diskussion stellt Thomas Schöllchen den Antrag, dann auch die Beratung über den Haushalt dem neuen Gremium zu überlassen.

**mehrheitlich beschlossen Ja 9 : Nein 4**

**TOP 11 Anträge und Verschiedenes****TOP 11.1 Antrag auf Zustimmung zur Änderung des Fahrplans für die Linie 7403 Kb.Nr. 8306 Coburg-Fürth a.Berg/Kronach**

Der Omnibusverkehr Franken GmbH (OVF) in Nürnberg wurde von der Regierung von Oberfranken die Genehmigung zur Einrichtung und zum Betrieb der o. g. Linie bis zum 31.08.2016 erteilt. Es wird hiermit der Antrag auf Zustimmung zur Änderung des Fahrplans gemäß § 40 PBefG mit Wirkung ab 01.05.2014 gestellt. Es sind folgende Änderungen vorgesehen:

- 1.) F-Nr. 7403.041// 10 Min. früher um die Übergangs- und Wartezeit für Fahrgäste vom Zug nach Sonnefeld zu minimieren.
- 2.) F-Nr. 7403.032// 5 Min. früher wegen Fahrzeitanpassung

**Beschluss:**

Die Gemeinde Niederfüllbach stimmt dem Antrag zur Änderung des Fahrplans zu.

**einstimmig beschlossen Ja 13 : Nein 0**

**TOP 11.2 Antrag auf Zustimmung zur Änderung des Fahrplans für die Linie 7495 Kb.-Nr. 8307 Sonnefeld-Großgarnstadt-Coburg**

Die Omnibusverkehr Franken GmbH, Niederlassung Oberfranken, Bamberger Straße 2 – 6, 96450 Coburg, hat mit nachstehendem Antrag die Zustimmung zur Fahrplanänderung im öffentlichen Linienvkehr auf der im Betreff genannten Strecke nach § 40 PBefG beantragt. Die Regierung von Oberfranken gibt von den Anträgen gemäß § 14 PBefG Kenntnis. Zurzeit gilt der gleichzeitig genehmigte Fahrplan vom 11.12.2011.

Es wird hiermit der Antrag auf Zustimmung zur Änderung des Fahrplans gemäß § 40 PBefG mit Wirkung ab 01.05.2015 gestellt. Es sind folgende Änderungen vorgesehen:



Fahrt-Nr. 7495 013

verkehrt nur noch Mo-Do an S bis Friesendorf. Die Bedarfshalte stellen wurden bis auf Sonnefeld leider nicht genutzt. Für Sonnefeld besteht aber die Alternative der Linienfahrt 7403 041, die um 10 Min. vorgezogen wird um keinen zeitlichen Verlust für die Fahrgäste entstehen zu lassen. Auch die Kapazität ist ausreichend.

Ferner wurden kleine zeitliche Anpassungen bei den Schulfahrten vorgenommen

**Beschluss:**

Die Gemeinde Niederfüllbach stimmt dem Antrag zur Änderung des Fahrplans zu.

**mehrheitlich beschlossen Ja 11 : Nein 2**

**TOP 11.3 Förderung des Breitbandausbaus  
hier: "Startgeld Netz"**

Die Bayerische Staatsregierung hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2018 eine flächendeckende Versorgung mit „schnellem Internet“ zu erreichen. Um die bayerischen Kommunen zu motivieren, das Förderverfahren nach der Breitbandrichtlinie in Anspruch zu nehmen, führt der Freistaat Bayern ein „Startgeld Netz“ ein. Die Zuwendung beträgt einmalig 5.000,- € pro Kommune. Der Antrag ist beim örtlich zuständigen Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung einzureichen.

**TOP 11.4 Regionales Terminportal Coburger Land**

Mit Schreiben vom 27.03.2014 hat das Landratsamt Coburg mitgeteilt, dass die Finanzierung des Regionalen Terminportals Coburger Land nunmehr über die Kreisumlage finanziert wird. Es wird gebeten, das Terminportal zu bespielen und so attraktiv für Einheimische und Touristen zu gestalten.

**TOP 11.5 Vereinshaus "Alte Bäckerei" - Vorschlag Pelletheizung**

1. Bürgermeister Martin Rauscher teilt mit, dass ein Einzelofen, der mit Pellets befüllt wird, ca. 2.500,- € kosten würde. Hinzu kämen noch die Kosten für die Errichtung eines Pellet-Tanks. Er ist der Meinung, dass dies eine kostengünstige Lösung für eine kontinuierliche Beheizung des Vereinshauses darstellen würde.

**TOP 11.6 GR Bastian-Max Büttner: Umstellung auf Doppik in der Kämmerei**

GR Bastian-Max Büttner möchte wissen, nachdem in der Kämmerei noch mit Kameralistik gearbeitet wird, ob die Umstellung auf Doppik angedacht ist.

Kämmerer Michael Heß erläutert den intensiven Kosten- und Arbeitsaufwand für eine derartige Umstellung, so diese für kleine Gemeinden derzeit nicht erstrebenswert ist. Bisher kann dem Finanz- und Investitionsplan eine 5-Jahres-Aussicht über die Finanzlage der Gemeinde entnommen werden.

**TOP 11.7 GR Bastian-Max Büttner: EXTRA-Kindergeld für Harz IV-Empfänger**

GR Bastian-Max Büttner begrüßt zwar die Zahlung eines EXTRA-Kindergeldes, befürchtet aber, dass diese bei Harz IV-Empfängern auf das Einkommen angerechnet wird. Er empfiehlt deshalb die Richtlinien zu überprüfen.

1. Bürgermeister Martin Rauscher teilt mit, dass die Zahlungen an die jeweiligen Kinder erfolgen, aber die Verwaltung wird beauftragt werden, die Rechtslage zu prüfen.

**TOP 11.8 3. Bürgermeisterin Erika Krauß: Vollzug des Bayerischen Feuerwehrgesetzes**

3. Bürgermeisterin Erika Krauß weist darauf hin, dass nach dem Vollzug des Bayerischen Feuerwehrgesetzes die Gemeinden verpflichtet sind, einen Feuerwehrbedarfsplan zu erstellen bzw. vorzuweisen haben.

Die Verwaltung wird beauftragt die Sach- und Rechtslage zu prüfen.

**TOP 11.9 GR Kilian von Pezold: Aufstellung der Seniorengeräte, Sonnensegel und Ruhebänk  
hier: Zeitplan**

GR Kilian von Pezold fragt nach einem Zeitplan zur Aufstellung der Seniorengeräte im Schlosspark.

2. Bürgermeister Frank Gallinsky erinnert auch an das Sonnensegel und die Aufstellung einer Ruhebänk.

1. Bürgermeister Martin Rauscher informiert, dass die Firma BBV vor zwei Wochen nach der Winterpause ihren Betrieb wieder aufgenommen hat und demnächst mit den Arbeiten beginnen wird. Die Seniorengeräte sollen bereits diese Woche ausgeliefert werden.

**TOP 11.10 2. Bürgermeister Frank Gallinsky: Übersicht über noch unerledigte Beschlüsse**

2. Bürgermeister Frank Gallinsky erinnert daran, dass die Verwaltung eine Auflistung der noch unerledigten Beschlüsse zum Jahresende vorlegen sollte.

**TOP 11.11 2. Bürgermeister Frank Gallinsky: Anpassungsarbeiten eines Grundstückes in der Simonsgasse**

2. Bürgermeister Frank Gallinsky teilt mit, dass die Anliegerin der Simonsgasse den angebotenen Ausgleichsbetrag für die Anpassungsarbeiten an ihrem Grundstück nicht annehmen wird und sehr verärgert ist. Offensichtlich gibt es hier Mißverständnisse, die aus der Welt geschafft werden müssten. Deshalb schlägt er vor, dass sich der Bau- und Umweltausschuss die Situation vor Ort nochmals anschaut.

1. Bürgermeister Martin Rauscher berichtet über ein Telefongespräch mit der Tochter der Anwohnerin, in der die weitere Vorgehensweise abgesprochen wurde.

**TOP 11.12 2. Bürgermeister Frank Gallinsky: Einladung der Planungsgruppe Strunz zur Information des Sachstandes der Städtebauförderung**

2. Bürgermeister Frank Gallinsky möchte, dass zur nächsten Gemeinderatssitzung der Ingenieur der Planungsgruppe Strunz eingeladen wird, um über den Sachstand bzw. Weiterentwicklung der Städtebaufördermaßnahmen zu informieren.

**TOP 11.13 2. Bürgermeister Frank Gallinsky: Gästebuch der Gemeinde**

2. Bürgermeister Frank Gallinsky überreicht dem 1. Bürgermeister Martin Rauscher ein Gästebuch mit dem Eintrag des Bayerischen Staatsministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Helmut Brunner. Er bittet darum, das Wappen der Gemeinde Niederfüllbach auf dem Einband anbringen zu lassen.

**TOP 11.14 GR Kilian von Pezold: Absenkung am Eingang der Kirche**

GR Kilian von Pezold weist auf eine Absenkung am Eingang der Schlosskirche hin, die behoben werden sollte.

**TOP 11.15 2. Bürgermeister Frank Gallinsky: Vorwurf des 1. Bürgermeisters in der Sitzung vom 10.03.2014**

2. Bürgermeister Frank Gallinsky widerspricht den Vorwürfen des 1. Bürgermeisters Martin Rauscher in der Sitzung vom 10.03.2014, dass er ein Gehalt bekomme, jedoch keine Vertretungen ableiste. Er erinnert den Vorsitzenden daran, dass er bei Amtsantritt in Aussicht gestellt hatte, einen Teil seines Gehaltes zu spenden, was jedoch nicht erfolgt ist. Verärgert äußert 2. Bürgermeister Frank Gallinsky, dass der 1. Bürgermeister Martin Rauscher kein Alleinherrscher sei.

1. Bürgermeister Martin Rauscher informiert, dass sich seine Aufgaben und der Zeitaufwand für das Amt seit seiner Wahl 2008 erheblich zugenommen haben und fordert 2. Bürgermeister Frank Gallinsky auf, sich mit seinen Äußerungen zurückzuhalten.

GR Thomas Schöllchen appelliert an die beiden Bürgermeister sich nicht verbal zu attackieren sondern fair miteinander umzugehen.

**TOP 11.16 GR Bernd Roßberg: Störung des Fußballspiels durch den freilaufenden Hund des 1. Bürgermeisters**

GR Bernd Roßberg teilt mit, dass am letzten Sonntag der Hund des 1. Bürgermeisters wiederholt das Fußballspiel gestört hat. Deshalb bittet er nochmals darum den Hund anzuleinen. Sollte dies nochmal vorkommen, müsste der Gemeinderat wegen dieser Ordnungswidrigkeit ein Bußgeld gegen den 1. Bürgermeister erheben.

**TOP 11.17 GR Thomas Müller: Pferdehaufen auf dem Radweg Creidlitz-Meschenbach**

GR Thomas Müller weist darauf hin, dass der Radweg zwischen Creidlitz und Meschenbach immer mehr zur Pferdekotbahn verkommt. Die Reiter sollen aufgefordert werden, die Hinterlassenschaften ihrer Pferde wegzumachen. Die Reitställe in Creidlitz und in Meschenbach sollen eine entsprechende schriftliche Aufforderung erhalten.

**TOP 11.18 GR Werner Bätz: Zustand des Teichs im Schlosspark**

GR Werner Bätz ist der Meinung, dass der Teich im Schlosspark gesäubert werden müsste.

GR Thomas Müller erklärt, dass bereits ein Spezialist beauftragt worden sei.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Martin Rauscher die öffentliche 71. Sitzung des Gemeinderates Niederfüllbach.

Martin Rauscher  
1. Bürgermeister

Christine Blinzler  
Schriftführer/in